

Sehnsuchtsstiller

Magisch zieht ein Element,
welch Stress und Schwere sacht verbrennt,
meinen Geist in seinen Bann,
wo mein Leben einst begann.

Schau ich auf die See hinaus,
fühlt mein Innres sich Zuhause.
Hier wuchs die Geborgenheit,
friedlich froher Kindlichkeit.

Seufzend ist mein Herz entspannt,
stehe ich am Ostseestrand.
Jede Seele spürt den Wind,
wo sie einst geboren sind.

Heimweh steht auf einer Türe,
die ich immer mit mir führe.
Manchmal reicht des Glückes Halt,
ein kleiner Blick durch ihren Spalt.

Kummer doch wird nur vertrieben,
hier am Strande rumzuliegen,
durchgeblasen von dem Winde,
abgehärtet schon als Kinde.

Salzig dieser Badetrunk,
wohlig duftend Ostseetang.
Möwenschrei und Wellenbruch
ist mir Medizin genug.

Bin ich von der Ostsee fort,
bleiben meine Füße dort,
schreiten knirschend tiefe Spuren,
wohin sie meine Träume führen.

© **Jens Luka**